

Gebrauchsanweisung Leben in Deutschland - Integrationskurse für ausländische Frauen Volkshochschule für die Stadt und den Kreis Leer e.V.



Träger

Volkshochschule für die Stadt und den Kreis Leer e.V.

Kontakt

Heike-Maria Pilk, Amna Zaarouna, Maike Wieger

Beteiligte

Es haben 11 Personen teilgenommen

Kooperationspartner

Mütter- und Väterzentrum Leer

Ausgangspunkt:

Viele in Leer lebende Migrantinnen haben keinen oder einen erschwerten Zugang zu (Weiter-) Bildungsangeboten, weil sie entweder in ihrer Heimat nicht oder nur wenige Jahre die Schule besucht haben und aus diesem Grunde gar nicht oder nur unzu-reichend lesen, schreiben und rechnen gelernt haben. In diesem Projekt erfolgte eine Heranführung an Deutsch als Fremdsprache bzw. wird mit einer Alphabetisierung begonnen.

Ziele des Kurses waren die Vermittlung von Grundlagenkenntnissen der deutschen Sprache zur Alltagsbewältigung und zur Vorbereitung auf Folgekurse bzw. auf einen beruflichen Einstieg. Übergeordnetes Ziel war es, die Sprachfertigkeiten der Teilnehmerinnen auf ihren jeweils unterschiedlichen Niveaus zu trainieren. Neben dem Lesen und Schreiben lernen sollte die verbale und auch die nonverbale Kommunikation untereinander besondere Beachtung finden.

Potenzielle Teilnehmerinnen wurden persönlich angesprochen und eingeladen, an diesem Projekt teilzunehmen. Eine Kinderbetreuung wurde durch das Mütter- und Väterzentrum angeboten.

Der Frauenkurs setzte sich aus drei Modulen zusammen, die jeweils 20 Unterrichtsstunden umfassten:

1. Gesundheit und Ernährung-
2. Bildungssystem und Erziehung
3. Orientierung im Stadtteil, Alltagsbewältigung und Rechte

Ergebnisse:

Es entstand ein interkultureller Frauenkurs, in dem Frauen jeden Alters und aller Nationalitäten sich über Politik, Erziehung, Gesellschaft und Alltagsfragen austauschen konnten.

Motivierung für weitere Bildungsveranstaltungen:

Der Kurs fungierte als Türöffner für weitere Bildungsveranstaltungen, er war für viele der Frauen ein Einstieg und motivierte, weitere Angebote wahrzunehmen. Die Gruppe gab auch den Anstoß, Deutsch-Kurse zur Verbesserung der Sprachkenntnisse oder weitergehende Fortbildungen (z. B. im beruflichen Bereich) zu besuchen.

Fortsetzung erwünscht

- Zehn von elf Teilnehmerinnen wünschen sich Folgekurse.
- Sieben Teilnehmerinnen wünschen sich eine Fortführung des bestehenden Kurskonzeptes mit identischer interkultureller Kursleitung.
- Zwei Frauen beginnen im Juni mit einem von der VHS durchgeführten Integrationskurs für Frauen.
- Eine Teilnehmerin ist auf der Warteliste für einen Alphabetisierungskurs.

Betont wird ausdrücklich, dass die Verbindung von **Wohnortnähe** im Stadtteil und angebotener Kinderbetreuung die Teilnahme an diesem Kurs erst möglich gemacht bzw. erleichtert hat. Ausnahmslos alle Frauen gaben eine positive Antwort auf die Frage, ob sie sich in ihrem Integrationsprozess durch den interkulturellen Frauenkurs unterstützt gefühlt haben.